

Wärmewende Eisenstadt & Umgebung Gemeinsam für eine fossilfreie Zukunft!

Mit der Auftaktveranstaltung des Projekts „Wärmewende Eisenstadt & Umgebung“, die Mitte Oktober 2024 in Eisenstadt stattgefunden hat, hat die Forschung Burgenland gemeinsam mit der Landeshauptstadt Eisenstadt & 14 Umland-Gemeinden, dem Land Burgenland und Projektpartner*innen den Start der dreijährigen Zusammenarbeit verkündet. Die neue Klima-Energie-Schwerpunktregion mit 43.635 Einwohner*innen umfasst neben Eisenstadt: Breitenbrunn, Donnerskirchen, Klingenbach, Mörbisch, Oggau, Oslip, Purbach, Rust, Schützen am Gebirge, Siegendorf, St. Margarethen im Burgenland, Trausdorf an der Wulka, Wulkaprodersdorf und Zagersdorf. Ziel ist der Umbau des Wärmesystems hin zu nachhaltigen und klimaschonenden Alternativen.

Wärmewende Oktober bis Dezember 2024

In diesem Zeitraum fanden zusätzlich zur Auftaktveranstaltung, das erste Gemeinde-Vernetzungstreffen, ein Austausch der Projektpartner*innen und Projektpräsentationen in den ersten sieben Gemeinden statt, die in Kooperation mit der Energieberatung Burgenland (EBB) abgehalten wurden. Die Gemeindepräsentation in Purbach fand am 12. Dezember 2024 statt und lockte rund 50 interessierte Personen ins Kulturzentrum, um sich über die Wärmewende zu informieren.



Gemeindepräsentation in Purbach

Insgesamt haben 2024 mehr als 300 Personen an den Informationsabenden teilgenommen. Ziel der Gemeindeveranstaltungen ist es das Projekt zu präsentieren und die Förder- und Energieberatungen für die teilnehmenden Gemeinden zu bewerben. Die Bundesförderungen „Raus aus Öl und Gas“, der „Sanierungsbonus“ und „Sauber Heizen für Alle“ sind entscheidende Unterstützungen, um die Weichen für eine effektive Umsetzungsphase zu stellen.

Ausblick Wärmewende 2025

Die Präsentationen in den übrigen 8 Gemeinden werden terminisiert, sobald die Bundesförderungen wieder verfügbar sind. Ebenso bietet die EBB einmal im Monat kostenlose Beratungen für Privathaushalte und Unternehmen in den Gemeindeämtern an und auf Wunsch direkt bei den zu sanierenden Gebäuden. Sie können sich auch direkt an die Energieberatung Burgenland wenden, gerne telefonisch +43 57 602 oder

über das [Anmeldeformular](#) auf der Website <https://www.eb-bgld.at>.

Ende Feber wird das 2. Gemeindevernetzungstreffen stattfinden und Mitte Mai das 1. Wärmewendefestival, zu dem wir Sie schon heute gerne einladen möchten.

Warum ist das Projekt wichtig?

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch bei uns deutlich spürbar: Häufigere Hitzewellen, Starkregen und andere Wetterextreme machen ein Umdenken notwendig. „Wenn sich das Klima ändert, müssen auch wir uns ändern“, erklärt Marcus Keding, Geschäftsführer der Forschung Burgenland.

Das Projekt beinhaltet nicht nur einen wichtigen Schritt zur Verringerung von CO₂-Emissionen, sondern auch innovative Geschäfts- und Finanzierungsmodelle für den Ausstieg aus Öl und Gas. Eisenstadt und Umgebung soll durch thermische Sanierungen, den Austausch fossiler Heizsysteme, und die Förderung von Fern- und Nahwärmenetzen klimafreundlicher werden. Gemeinsam mit einem Expertenteam aus den Bereichen Energieeffizienz, Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftlicher Forschung werden folgende Kernmaßnahmen in den nächsten 3 Jahren umgesetzt.

Kernmaßnahmen:

- Austausch eines Teiles der fossilen Heizungen (derzeit ca. 8.000 fossile Heiz-Systeme, darunter ca. 6.300 Gas-1.400 Öl- und 250 Kohleheizungen)
- Ausbau von Fern- und Nahwärmenetzen
- Einführung digitaler Energiebuchhaltung in den Gemeinden
- Unterstützung einkommensschwacher Haushalte durch spezielle Beratungsprogramme.
- Erneuerbare Energiekonzepte in der Raumplanung
- Beratungs-Förderung für Wärmepumpen, Solarthermie und Biomasse
- Konzepterstellung für Installierung und Forcierung von Biomethan

Ein starkes Zeichen der Zusammenarbeit

Die Kooperation von 15 Gemeinden, dem Land Burgenland und weiteren Projektpartner*innen zeigt, wie wichtig Gemeinschaftsprojekte für eine nachhaltige Zukunft sind. „Dieser Schulterschluss unterstreicht das gemeinsame Engagement für eine klimafreundliche Zukunft“, betont Projektleiterin Marion Schönfeldinger. Beim ersten Treffen der Projektpartner*innen am 4. Dezember stand das Kennenlernen und der Austausch im Fokus. Konkrete Besprechungen mit Wohngenossenschaften wie OSG und ESG finden Anfang Feber statt.

Ihre Chance, aktiv zu werden

Die Wärmewende ist nicht nur ein Beitrag zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, sondern auch eine Chance, die Region zukunftssicher zu gestalten. Das Projekt bietet allen Bürger*innen Unterstützung, ihre Heizung zu modernisieren oder energieeffizienter zu wohnen. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft schaffen!

Weitere Infos:

- >> [Schwerpunktregionen » Klima- und Energie-Modellregionen](#)
- >> [Wärmewende Burgenland - Wärme für morgen.](#)
- >> [Energieberatung Burgenland](#)
- >> [Forschung Burgenland](#)

Forschung Burgenland

DIⁱⁿ Marion Schönfeldinger, Projektmanagerin

Phone. +43 (0)5/7705 5462, E-Mail: marion.schoenfeldinger@hochschule-burgenland.at